

§ 28 bei Mordmerkmalen

Nach **Ansicht der Lit.** Ist bei Vorliegen von täterbezogenen Mordmerkmalen (= 1. oder 3. Gruppe), **§ 28 II** einschlägig, so dass es für die Frage der Beteiligung am Mord nur darauf ankommt, ob der Beteiligte selbst ein MM verwirklicht, unabhängig davon, ob er vom Vorliegen eines MMs beim Haupttäter Kenntnis hat.

Nach **Ansicht der Rspr.** gilt **§ 28 I** bei Vorliegen von täterbezogenen Mordmerkmalen (= 1. oder 3. Gruppe), so dass sich folgende Prüfung ergibt:

